

AUGUST – NOVEMBER 2026

Gemeindebrief

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE EINHAUSEN

Fest im Glauben - Offen für Neues



Ev. Kirchengemeinde Einhausen

VORWORT FEST IM GLAUBEN. OFFEN FÜR NEUES

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

haben Sie schon einmal ein eigenes Glaubensbekenntnis geschrieben?

Häufig benutzen wir diesen Ausdruck „Ich glaube dies oder das zu wissen“ oder gehört zu haben und meinen damit, dass wir etwas erwarten, dass es in Erfüllung geht. Wir glauben, dass eine bestimmte Mannschaft siegen wird, dass bestimmte Spieler zum Einsatz kommen und stellen darüber unsere Vermutungen an. Aber wir wissen es nicht wirklich. Es wäre ja auch unklug im Fußballspiel die Aufstellung zu früh zur Kenntnis zu geben. Wir glauben so vieles, halten dies und das für wahr, spekulieren über die Erderwärmung, die Ursachen der Hitze der vergangenen Wochen, machen uns Gedanken wie wir das nächste Jahr besser durch diese heiße Zeit kommen. Vielleicht doch das Beste eine Klimaanlage einzubauen?

Aber sich in einer geselligen Runde darüber unterhalten, was man wirklich glaubt, worauf wir unser Vertrauen setzen? Sich mit anderen darüber austauschen, was denn wirklich trägt oder welchen Sinn unser Leben hat oder noch hat? Ja, was glaubst denn du?

Ja nun, was glaub ich denn wirklich?

Es gibt eine Vielgestalt von neuen Glaubensbekenntnissen, die unser heutiges Lebensgefühl oder unsere Gewissheiten in den Fokus stellen. Nur als junger Mensch sich dieser Herausforderung stellen und mit den Konfirmanden des

eigenen Kurses ernsthaft überlegen, was die Grundlage meines Lebens ist? Ist das nicht ein bisschen zu viel verlangt?

Wir haben es gewagt! Die Konfis sind dieser Aufgabe nicht ausgewichen und haben ihre Glaubenssätze zusammengetragen. Einiges davon haben wir im Vorstellungsgottesdienst im Mai gehört, eine Sammlung haben sie mit ihrer Konfirmationsurkunde zur Konfirmation feierlich überreicht bekommen. Hier können Sie einige Bekenntnisse lesen:

Ich glaube an GOTT, der das Leben geschaffen hat und alles zusammen hält.

Wir werden geliebt und sind nicht zufällig auf der Welt.

Auch wenn es sich manchmal so anfühlt, sind wir nicht allein, denn GOTT ist bei uns.

Wir sind gerufen, einander zu lieben, zu helfen und Frieden zu suchen.

Darauf vertraue ich und glaube von ganzem Herzen.

AMEN



Ich glaube an GOTT, der mich geschaffen hat und mich liebt.
Ich glaube an Jesus Christus, der mir zeigt, wie Gottes Liebe aussieht, und mir Hoffnung und neues Leben schenkt.

Ich glaube an den HEILIGEN GEIST, der mich begleitet, stärkt und meine Wege führt.

Ich vertraue darauf, dass GOTT immer da ist- heute, morgen und mein Leben lang.
AMEN

Ich glaube an GOTT, der ist wie ein Fundament und hält, auch wenn um mich herum alles wackelt.
Und an Jesus Christus, der stand an der Seite derer, die am Rand standen.
Er ist der Beweis, dass der Tod nicht das letzte Wort hat und dass ein Neuanfang möglich ist.

Ich glaube an den Heiligen Geist die unsichtbare Kraft, die uns verbindet.
An die Gemeinschaft, in der wir gemeinsam lachen, zweifeln und suchen dürfen.
Ich glaube, dass mein Leben einen Sinn hat und dass ich wertvoll bin-nicht wegen meiner Leistungen, sondern weil GOTT mich geschaffen hat wie ich bin.
AMEN

So vielstimmig können Bekenntnisse sein, sie müssen nicht ein Leben lang halten.
Sicher wird es noch Veränderungen geben, aber es ist gut sich immer wieder im Laufe des Lebens darüber auszutauschen, was man wirklich glaubt und worauf man sich verlassen kann.

Ich stelle Ihnen ein Bekenntnis von Dorothee Sölle daneben (gekürzt)

Ich glaube an Gott, der die Welt nicht fertig geschaffen hat wie ein Ding, das immer so bleiben muss.
Ich glaube an Gott, der den Widerspruch des Lebendigen will und die Veränderung aller Zustände durch unsere Arbeit.

Ich glaube an Jesus Christus, der Recht hatte, als er an der Veränderung der Zustände arbeitete und darüber zugrunde ging. Ich glaube an Jesus Christus, der aufersteht in unser Leben, dass wir frei werden von Angst und Hass und seine Revolution weiter treiben.

Ich glaube an den Geist, an die Gemeinschaft aller Völker und unsere Verantwortung für das, was aus unserer Erde wird. Ich glaube an den gerechten Frieden, an die Möglichkeit eines sinnvollen Lebens für alle Menschen. Ich glaube an die Zukunft dieser Welt Gottes.
AMEN

Lassen Sie sich inspirieren und formulieren Sie ihr eigenes Credo. Auf den Seiten 10 und 11 finden Sie weitere Eindrücke aus dem Vorstellungsgottesdienst, den die jungen Konfis aus Einhausen und Schwanheim dieses Jahr in der Schwanheimer Kirche gemeinsam gestaltet haben. Dazu einige Bilder aus dem Konfirmationsgottesdienst.

Nach den Sommerferien stehen die Neuen in den Starlöchern und werden in diesem Jahr entdecken können, ob es sich lohnt noch zum Konfi zu gehen.

Seien Sie dabei, wenn sie im Mai 2027 ihre eigenen Stimmen zu wesentlichen Themen des christlichen Glaubens zu Gehör bringen. Ich finde, es lohnt sich!

Bleiben Sie bewahrt an Leib und Seele

Ihre Pfarrerin Beatrice Northe

GIROLAMO SAVONAROLA

1452 – 1498

Seit die christliche Kirche durch Konstantin zur alleinigen Religion im damaligen römischen Reich wurde, also „allmächtig“, haben sich immer wieder Menschen gefunden, die gegen den Machtanspruch dieser Institution gestritten haben, die gegen Missstände aufgestanden sind.

Eine dieser Personen war Girolamo Savonarola - ein Dominikanermönch aus Florenz, eine faszinierende Gestalt, trotz seiner Radikalität und seines Fanatismus.

Luther sah in ihm einen wichtigen Vorläufer der Reformation, würdigte ihn als einen christlichen Märtyrer und deutete dessen Kampf gegen den Borgia-Papst und das damalige korrupte Rom als frühen Kampf für das Evangelium. Dieser Savonarola ist in das Lutherdenkmal in Worms als Vorläufer der Reformation eingefügt.

Wer war dieser Mönch, der Florenz zeitweise von einer Kulturmétropole, aber auch prunkliebenden Stadt, in einen fundamentalistischen Gottesstaat verwandelte?

Geboren wurde er am 21. September 1452 in die Familie eines Bankiers und Geschäftsmannes, die später verarmte. Er erwarb, wie seinerzeit üblich, den akademischen Grad des Magister Artium. Gefördert von seinem Großvater väterlicherseits, der ein Arzt war, nahm er das Studium der Medizin auf. Mit 22 Jahren brach er das Studium aber ab und trat 1475 in das Dominikanerkloster San Domenico in Bologna ein - mit der Begründung „nicht wie ein Tier unter Schweinen sondern wie ein rationales Wesen leben zu wollen“. Dort absolvierte er das Studium Generale des Ordens und wurde 1477 zum Diakon geweiht. Schon früh forderte er in seinen Predigten eine grundsätzliche Kirchenreform und prangerte das Wohlleben der reichen Schichten an. Ende der 1480er Jahre nahmen seine Predigten apokalyptische Formen an. Zwischenzeitlich war er kurz in Florenz, wurde aber wieder abberufen. Ab 1490 kehrte er endgültig zurück. Er war zuerst Lektor und ab 1491 Prior des Konvents San Marco. Beides wurde er nur durch die Unterstützung der Medici. Das verwundert, prangerte er doch den Reichtum und die ungerechte Macht an. Ab da wurde er zu einem geistlichen „Popstar“ durch seine begeisternden und endzeitlichen Predigten.



Bild: savonarola-4439368_1920_@linuxmail_pixabay

Er sah sich als von Gott gesandt, der die Kirche reinigen sollte.

Er war von einem tiefen Antiklerikalismus geprägt. Savonarola wandte sich gegen den Reichtum der Medici, die Eitelkeiten des Bürgertums, die moralische Verkommenheit des dortigen Klerus. Auch die Ausrichtung des Humanismus der Renaissance an der klassischen Antike war ihm zuwider. Er legte sich auch mit dem Papst an.

Alexander VI, der Borgia-Papst (Tochter Lucrezia Borgia) verkörperte das, was der Mönch verabscheute: Simonie (Kauf von Kirchenämtern), Beziehungen zu Frauen und weltliche Machtgier. Dieser Papst hatte zwei Söhne, die in den Kriegen der damaligen Zeit eine Rolle spielten. Einer wurde sogar ganz jung Kardinal, gab das Amt jedoch auf, weil er andere Pläne hatte.

Wenn man die Borgias genau betrachtet, kann man die Kritik Savonarolas sehr gut verstehen.

Wer Zitate aus den Predigten des Savonarola hört, kann die Kraft noch spüren, die seine Faszination ausmachte:

„In der Urkirche waren die Kelche aus Holz und die Priester aus Gold, heute sind Kelche aus Gold und die Priester aus Holz“

„Eure Sünden haben Florenz zu einer Höhle von Dieben gemacht. Ihr habt die Armen ausgesaugt, um eure Paläste zu finanzieren“,

„Ecce gladius Domini super terram cito et velociter, Siehe das Schwert des Herrn kommt über die Erde, schnell und in Eile“.

Nach dem die Medici 1494 vertrieben wurden, übernahm Savonarola die geistliche und politische Führung der Stadt. Die Florentiner folgten ihm wie im Rausch, da er Krisen und den Einfall der Franzosen vorausgesagt hatte als Geisel Gottes, die das sündige Italien Strafen sollte.

Florenz sollte nach seiner Vorstellung ein „neues Jerusalem“ und eine „Repubblica Christiana“ werden. Er propagierte ein einfaches, gottgefälliges Leben fern jeder Eitelkeit und Sünde.

Leider folgte ein gewaltiger Tugendterror: Weltliche Bücher, Musikinstrumente, Spielkarten, Kleidung, die nicht ins Schema passte, Schmuck, Schminke, überhaupt „Luxus“ wurde verboten.

Es entstand eine Art Sittenpolizei aus Kindern und Jugendlichen. Diese „heilige Jugend“ überwachte die Bürger, ob sie einen „sittlichen Lebenswandel“ führten und beschlagnahmte „unmoralische“ Gegenstände.

Das kumulierte in dem **Falo delle vanità, dem Fegefeuer der Eitelkeiten**.

Im Februar 1497 kam es zu den berüchtigten Verbrennungen auf der Piazza della Signoria. Auf riesigen Scheiterhaufen wurden weltliche Bücher u. a. von Boccaccio, unschätzbare Kunstwerke wie z. B. Gemälde von Sandro Botticelli, Luxusgüter und Kosmetika, aufwendig gefertigte Möbel, Spiegel, teure Kleidung, weltliche Musikinstrumente und -noten verbrannt.

Dieser Kurs brachte Savonarola zwangsläufig in Konflikt mit Rom. Alexander VI (Rodrigo Borgia) wollte eine Liga gegen die französische Invasion bilden. Florenz blieb aber strikt pro-französisch, da Savonarola in den Franzosen die Vollstrecker des göttlichen Willens sah.

Der Papst verbot zuerst das Predigen und dann, nach fortgesetzten verbalen Angriffen, wurde Savonarola exkommuniziert. Der Mönch erklärte die Exkommunikation für nichtig, da sie gegen den Willen Gottes sei.

„Ich kann einem Papst nicht gehorchen, der ein Teufel ist und die Kirche zerstört.“

Savonarolas Macht basierte auch auf seinem Status als Prophet. Als es aber wirtschaftliche Schwierigkeiten gab und die Pest ausbrach, schwand sein Rückhalt im Volk. Die gegnerischen Fraktionen, die „Arribati“ - die „Zornigen“ - gewannen die Oberhand. Ein Franziskaner forderte eine Feuerprobe, um Savonarolas Gaben zu testen. Das misslang wegen theologischer Streitigkeiten und einem Regenschauer. Das Volk fühlte sich betrogen. Das Kloster San Marco wurde gestürmt und Savonarola wurde festgenommen. Das Ende ist bekannt: Todesurteil und Hinrichtung, Savonarola bleibt ambivalent. Einerseits war er ein Fundamentalist der eine theokratische Schreckensherrschaft errichtete, die Individualität und Lebensfreude im Keim erstickte. Andererseits war er ein mutiger Reformator und Systemkritiker. Er wird als Vorläufer der Reformatoren gesehen.

Volker Hölzel



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE EINHAUSEN

GEMEINDEFEST

23.8.2026 11-15 UHR



EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS • ALMENSTR. 24
10:00 UHR GOTTESDIENST • FRIEDHOFSTR. 9

AUSLEGUNG MONATSSPRUCH AUGUST 2026

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ (Johannes 10,10)

Dieses Versprechen trifft mitten ins Herz. Jesus spricht nicht von einem Leben, das nur funktioniert, Termine abhakt oder Erwartungen erfüllt. Er spricht von einem Leben, das tief ist, echt und erfüllt. Ein Leben, das nicht von Angst, Leistungsdruck oder Vergleichen bestimmt wird, sondern von seiner Nähe.

Wie oft fühlen wir uns leer, obwohl der Kalender voll ist? Wir rennen von Aufgabe zu Aufgabe und hoffen, irgendwann anzukommen. Doch Jesus lädt uns ein, schon heute anzufangen zu leben. Nicht irgendwann, wenn alles perfekt ist, sondern genau hier, mit allem, was uns ausmacht.

Das Leben in Fülle bedeutet nicht, dass Schwierigkeiten verschwinden. Es bedeutet, dass wir selbst im Sturm wissen dürfen: Ich bin nicht allein. Gottes Liebe trägt, wenn die eigenen Kräfte nicht mehr reichen. Seine Hoffnung öffnet neue Perspektiven, wenn wir nur noch Sackgassen sehen.

Jesus kennt unsere Sehnsucht nach Annahme, Frieden und echtem Glück. Deshalb schenkt er keine oberflächlichen Antworten, sondern sich selbst.

Wer ihm vertraut, entdeckt nach und nach, dass Fülle nicht im Haben liegt, sondern im Verbundensein mit ihm. Daraus wächst Mut, anderen mit offenen Augen und einem offenen Herzen zu begegnen.

Vielleicht ist genau heute der Moment, einen Schritt aus dem bloßen Funktionieren herauszutreten. Einen Moment bewusst zu atmen, dankbar zu sein und Gottes Stimme Raum zu geben. Seine Einladung gilt jedem Menschen, unabhängig von Vergangenheit, Erfolgen oder Fehlern.

Jesus möchte nicht nur Teil unseres Lebens sein. Er möchte die Quelle sein, aus der wir täglich Kraft, Liebe und Hoffnung schöpfen. Seine Fülle verändert den Blick auf uns selbst, auf andere Menschen und auf die Zukunft. Wer aus dieser Quelle lebt, entdeckt, dass wahres Leben nicht erst morgen beginnt. Es beginnt dort, wo wir uns von Christus lieben lassen und den Mut finden, diese Liebe weiterzugeben. So wird aus einem gewöhnlichen Tag ein Ort, an dem Gottes Leben sichtbar wird – leise, kraftvoll und voller Hoffnung.

Miriam Brakopp

AN DER WATTENHEIMER BRÜCKE: GROSSER OPEN-AIR- GOTTESDIENST MIT TAUFEN

Herzliche Einladung an Alle!

Mit einem festlichen Taufgottesdienst an der Wattenheimer Brücke verabschieden wir uns von der diesjährigen Sommekirche.

Gemeinsam mit den Nachbargemeinden Schwanheim und Lorsch feiern wir am Sonntag, den 9. August 2026 um 10 Uhr den Abschluss der Sommerkirchenreihe mit einem festlichen Open-Air Gottesdienst an der Wattenheimer Brücke.

Traditionell werden an diesem Sonntag in freier Natur Täuflinge an der Wattenheimer Brücke getauft.

Es ist jedes Jahr ein ganz besonders Erlebnis diesen Gottesdienst unter freiem Himmel erleben zu dürfen.

Gott und seine Schöpfung sind uns in diesen Momenten ganz nah.

Im Anschluss werden noch Getränke und Laugengebäck gereicht.

Bitten achten Sie auf das Wetter und sorgen Sie selbst für ausreichend Sonnenschutz (Sonnenschirme).

Wir freuen uns auf Sie!



Open-Air-Godlie-Wattenheimer-Bruecke-scaled-9

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Am 10. Mai stellten sich die zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinden Schwanheim und Einhausen in einem besonderen Vorstellungsgottesdienst vor. Sie beschäftigten sie sich mit der Frage, was eine gute Gemeinschaft ausmacht: Zusammenhalt, Vertrauen, gegenseitige Unterstützung und eine gute Führung.

Mit diesen Gedanken nahmen sie die Gemeinde mit hinein in das, was sie während ihres Konfirmandenjahres bewegt und begleitet hat.

Am Pfingstsonntag waren dann alle Plätze in unserer Kirche bis auf den letzten gefüllt. Gemeinsam mit ihren Familien, Patinnen und Paten, Freundinnen und Freunden sowie der Gemeinde feierten die Jugendlichen ihre Konfirmation – den festlichen Höhepunkt eines Jahres, in dem sie sich mit ihrem Glauben und wichtigen Fragen des Lebens auseinandergesetzt hatten.



Im feierlichen Gottesdienst erhielten die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihren selbst ausgewählten Konfirmationsspruch und wurden unter Gottes Segen gestellt. Diese persönlichen Bibelworte sollen sie auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten und ihnen Orientierung und Kraft schenken.

Mit dem Auszug der Konfirmierten und dem Lied „Seid behütet auf allen euren Wegen“ fand ein besonderer und bewegender Festtag seinen stimmungsvollen Abschluss.



UNSERE KIRCHE BRAUCHT MENSCHEN WIE SIE!

Im kommenden Jahr wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Vielleicht ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, sich einzubringen und unsere Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten.

Kirche lebt von Menschen, die ihre Ideen, ihre Zeit und ihr Herz einbringen. Gemeinsam treffen wir Entscheidungen, entwickeln neue Ideen und gestalten das Gemeindeleben. Dabei arbeiten wir eng mit unseren Nachbargemeinden Schwanheim und Lorsch zusammen. So wächst aus drei Gemeinden eine starke Gemeinschaft, die Kirche vor Ort gemeinsam in die Zukunft führt.

Niemand muss alles können. Was zählt, ist die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, zuzuhören und gemeinsam mit anderen etwas zu bewegen.

Haben Sie Interesse oder möchten Sie mehr erfahren? Dann sprechen Sie uns gerne an – die Kontaktdaten unserer Pfarrerin und aller Mitglieder des Kirchenvorstands finden Sie auf Seite 35 dieses Gemeindebriefs. Wir freuen uns auf neue Gesichter, frische Ideen – und auf Menschen, die unsere Kirche mit Herz und Zuversicht mitgestalten.



Kirchenvorstandswahl 2027

Liebes Gemeindemitglied,

im kommenden Jahr wird in Ihrer Kirchengemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Der Kirchenvorstand entscheidet über die Gestaltung des Gemeindelebens, über Gottesdienste, Gebäude, Finanzen und vieles mehr. Im Kirchenvorstand engagieren sich ehrenamtlich Menschen, die Lust haben, Verantwortung zu übernehmen, mitzureden und Kirche vor Ort aktiv zu gestalten. Ein Kirchenvorstand braucht Vielfalt: unterschiedliche Erfahrungen, Ideen und Sichtweisen bereichern die gemeinsamen Gespräche und Entscheidungen. Wer im Kirchenvorstand mitentscheidet, bringt die eigene Perspektive ein und hilft dabei, die Zukunft unserer Kirche vor Ort weiterzuentwickeln.

Wenn Sie sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können, sprechen Sie Menschen aus Ihrem aktuellen Kirchenvorstand gerne an. In einem persönlichen Gespräch können Ihre Fragen zu diesem wichtigen Ehrenamt direkt beantwortet werden.

Gestalten Sie im Kirchenvorstand das Gemeindeleben in Ihrer Kirchengemeinde, kandidieren Sie bei der Kirchenvorstandswahl!

Herzliche Grüße

Dr. Birgit Pfeiffer – Präses der 13. Kirchensynode



20 JAHRE Schloss JUGO

✦ 19.09.26 • 19 Uhr
Auerbacher Schloss
MIT RAPPER NOAH TENDAI
UND DER DEKANATS BAND DEBBE



EIN GOTTESDIENST DER EV. JUGEND IM NACHBARSCHAFTSRAUM BENSHEIM

IHRE GEMEINDE- BRIEFREDAKTION IN EIGENER SACHE

Mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefs müssen wir ein Stück weit Abschied nehmen, denn dies ist der letzte Einhäuser Gemeindebrief in der Ihnen seit Jahren gewohnten Form.

In unserer letzten Ausgabe hatten wir Ihnen bereits berichtet, dass wir -das heißt die Gemeindebriefredaktion aus den Kirchengemeinden Einhausen, Lorsch und Schwanheim- sich entschlossen haben, zukünftig einen gemeinsamen Gemeindebrief herauszugeben. Dies wird ein äußeres Zeichen für das engere Zusammenarbeiten der drei Gemeinden in der neuen Lichtscheingemeinde, die offiziell zum Jahreswechsel, das heißt am 01.01.2027 ihren Dienst für Sie und uns alle aufnehmen wird.

Der neue Gemeindebrief soll erstmals zum Beginn des neuen Kirchenjahres, also zum ersten Advent 2026 erscheinen. Bis dahin ist für die Redaktionsmitglieder noch viel zu tun: das neue Layout muss abgestimmt werden und wir sind dabei festzulegen, welche Inhalte in welchem Umfang auch zukünftig im Gemeindebrief ihren festen

Platz finden werden. Wichtig ist uns vor allem, dass wir intensiver als bisher auf besondere Ereignisse und Veranstaltungen in der gesamten Lichtscheingemeinde hinweisen wollen:

Die Ereignisse selbst sollen dabei im Vordergrund stehen und es soll weniger betont werden, ob sie denn jetzt in Einhausen, Lorsch oder Schwanheim stattfinden. Neben diesen übergreifenden Themen und Artikeln wird es auch Teile geben, die spezifisch für die einzelnen Kirchengemeinden sein werden, z.B. die Listen mit den Seniorengereburtstagen.

Die ersten gemeinsamen Arbeitstreffen der Mitglieder aus allen drei Redaktionen haben bereits in einer sehr guten und produktiven Atmosphäre stattgefunden. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit und sind uns sicher: wenn alles was Gutes wollen, dann wird es auch was Gutes werden! Bis dahin ist noch viel zu tun und wenn Sie spezielle Wünsche oder Vorschläge haben:

Lassen Sie es uns wissen, ganz gleich, ob im persönlichen Gespräch mit einem der Redaktionsmitglieder oder per Mail:
(redaktion@kircheeinhausen.de)!

Wir hoffen, Sie auf das Neue schon ein wenig neugierig gemacht zu haben...



EVANGELISCHE
LICHTSCHEIN
GEMEINDE
Lorsch
Schwanheim
Einhausen

Bei Drucklegung des Gemeindebriefs konnten die aufgeführten Veranstaltungen sowie die Gottesdienste nach Plan stattfinden. Das kann sich leider wieder ändern, wir bitten um Verständnis für kurzfristige Änderungen oder Absagen!

!

Frauenfrühstück Teilnahme nur mit telefonischer Voranmeldung

- EGH ⌚ 9:00 – 11:00 Uhr jeweils am 3. Mittwoch des Monats
im August macht das Frauenfrühstück Sommerpause
- EGH 16.09. "Hildegard von Bingen"
- EGH 21.10. "Reisebericht Uganda"
- EGH 13.11. "Comedian Harmonists"
- 👤 Inge Goisser, 5 54 93 👤 Ulrike Peter, 5 15 74
- 👤 Lioba Wüst, 5 18 63 - nimmt die Anmeldungen entgegen

Helferkreis NEU:

- EGH ⌚ 19:00 – 21:00 Uhr alle 2 Monate am 1. Donnerstag
zur Vorbereitung der Seniorennachmittage
durch die Ev. Kirchengemeinde

Abfahrt EGH 03.09. ⌚ 17:00 Treffen zur Abfahrt mit dem Fahrrad zu den
zu den Klosterspatzen; wegen Mitfahrgelegenheit bitte bei Hildegard
Gottwald melden!

- EGH 05.11. Vorbereitung des Seniorennachmittags im November
- 👤 Ev. Pfarrbüro, 58 80 60 👤 Hildegard Gottwald, 53 29 4

🖼️ Krabbelgruppe

EGH / Spielplatz

Weschnitzküken

⌚ 09:30 – 11:00 Uhr wöchentlich freitags
Treffen entweder im Evangelischen Gemeindehaus (EGH) oder
auf dem Spielplatz.
Bitte vorher bei den Organisatorinnen melden.

- 👤 Carola Richter,
✉ c-becker.einhausen@t-online.de
Mobil: 0176 84203041

**Kinderkirche für Kleinkinder
und deren Familien**

⌚ 09:30 jeden 3 Sonntag/Monat, in der Ev. Kirche

Das aktuelle Programm wird kurzfristig bekanntgegeben. Bitte
beachten Sie den Aushang an unserer Kirche oder die Ankündi-
gungen auf unserer Homepage. Bei Rückfragen wenden Sie sich
bitte an:

- ✉ charlotte.rendel@ekhn.de
oder über Tel. 06251 588060 (Gemeindebüro)

🎵 Orff'scher Musizierkreis

Oberer Gemeinderaum Kirche

⌚ 19:00 - 20:30 Uhr wöchentlich mittwochs
Keine Treffen während der Ferien

- 👤 Natalie Grüger, 550366 ✉ natalieforell@aol.com
- 👤 Yvonne Huß, 0176/21674909

🌀 Seniorengymnastik

EGH

⌚ 10:00 Uhr wöchentlich dienstags

👤 Tina Instinsky, 58 71 59

🗨️ Ökumenischer

Seniorennachmittag

⌚ 14:30 Uhr jeweils am 2. Dienstag des Monats

Abfahrt mit dem Bus am EGH,
Almenstraße 24

08.09. ⌚ 14:00 Uhr Busfahrt „Fahrt ins Blaue“
BITTE ABFAHRTSZEIT BEACHTEN

EGH

10.11. ⌚ 14:30 Uhr "Musikalische Überraschung"
Bitte achten Sie auf die Tagespresse und weitere
Ankündigungen!

- 👤 Kath. Pfarrbüro, 96 44 0, 👤 Hildegard Gottwald, 53 29 4

† Konfis 2026 / 2027

Wattenheimer Brücke

Ev. Kirche

Ev. Kirch

09.08. ⌚ 10:00 Uhr erster Gottesdienst

14.08. ⌚ 16:00 - 18:00 Uhr erstes Treffen

15.08. ⌚ 09:30 Uhr Radtour durch alle drei Gemeinden
Schwanheim-Einhausen-Lorsch

Die KonfiTermine finden nach dem ausgehändigten Plan
statt. Bitte evtl. Anpassungen beachten. Infos erhalten Sie
bei:

- 👤 Pfarrerin Beatrice Northe, 10 39 68 0

EGH = Ev. Gemeindehaus Almenstraße 24
Tagesaktuelle Termine und Informationen siehe www.kirche-einhausen.de

GOTTESDIENSTE

02. August
Kirche Lorsch 10:00 Uhr

† 09. Sonntag nach Trinitatis– Sommerkirche
Einladung nach Lorsch
KEIN Gottesdienst in Einhausen

09. August
Wattenheimer Brücke
10:00 Uhr

† 10. Sonntag nach Trinitatis– Abschluss Sommerkirche
OpenAir Gottesdienst
an der Wattenheimer Brücke mit Taufen
(bei schlechtem Wetter in der Ev. Kirche Schwanheim)
👤 Pfarrerin Beatrice Northe 👤 Pfarrer Renatus Keller
👤 Pfarrer Dominique Olivier 👤 Pfarrerin Schmidt-Marburger



16. August
Kirche 10:00 Uhr

† 11. Sonntag nach Trinitatis
Liedwunsch-Gottesdienst
👤 Lektorin Tanja Kuetemann



23. August
Kirche 10:00 Uhr

† 12. Sonntag nach Trinitatis
Fest-Gottesdienst zum Gemeindefest
Einführung der neuen Konfirmanden 2026/2027
Musikalische Begleitung durch den Orff'schen Musizierkreis
👤 Pfarrerin Beatrice Northe

30. August
Kirche 10:00 Uhr

† 13. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
👤 Pfarrerin Beatrice Northe

06. September
Kirche 10:00 Uhr

† 14. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl
👤 Lektorin Tanja Kuetemann



13. September
Kirche 10:00 Uhr

† 15. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
👤 NN

20. September
Kirche 10:00 Uhr

† 16. Sonntag nach Trinitatis
Liedwunsch-Gottesdienst
👤 Prädikantin B. Andreas-Sillus

27. September
Kirche 10:00 Uhr

† 17. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
👤 Prädikantin Sybille Schuch-Wanke

04. Oktober
Kirche 10:00 Uhr

† 18. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl
👤 NN



11. Oktober
Kirche 10:00 Uhr

† 19. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
👤 NN

18. Oktober
Kirche 10:00 Uhr

† 20. Sonntag nach Trinitatis
Erntedank-Gottesdienst
👤 Pfarrerin Beatrice Northe

25. Oktober
Kirche 10:00 Uhr

† 21. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
👤 Prädikantin Sibylle Schuch-Wanke

01. November
Kirche 10:00 Uhr

† 22. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl
(zum Reformationsfest 31.10.)
👤 Pfarrerin Beatrice Northe



GOTTESDIENSTE

08. November
Kirche 10:00 Uhr

† **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**
Gottesdienst
☞ NN

15. November
Kirche 10:00 Uhr

† **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**
Liedwunsch-Gottesdienst
☞ Pfarrerin Beatrice Northe



15. November
Friedhof Nord 14:00 Uhr

† **Ökum. Andacht zum Volkstrauertag**
Gottesdienst
☞ Pfarrerin Beatrice Northe

18. November
Mittwoch 19:00 Uhr

† **Andacht zum Buß- und Bettag**
☞ Pfarrerin Beatrice Northe

22. November
Kirche 10:00 Uhr

† **Ewigkeitssonntag, Letzter Sonntag des Kirchenjahres**
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken
(mit musik. Gestaltung Gesangverein Eintracht)
☞ Pfarrerin Beatrice Northe

29. November
Kirche 10:00 Uhr

† **1. Advent**
Gottesdienst mit Konfis
☞ Pfarrerin Beatrice Northe

Bei Drucklegung des Gemeindebriefs konnten die aufgeführten Veranstaltungen sowie die Gottesdienste nach Plan stattfinden. Das kann sich leider wieder ändern, wir bitten um Verständnis für kurzfristige Änderungen oder Absagen!



60 JAHRE

SINGKREIS

SCHWANHEIM E.V.

Seit vielen Jahren ist der Singkreis Schwanheim aus dem Leben der Schwanheimer Kirchengemeinde nicht wegzudenken.

Er gestaltet jedes Jahr Gottesdienste mit, wie den zur Konfirmation, zur Osternacht, zu Totensonntag und zu besonderen Festgottesdiensten. Vor allem aber bereichert er mit seinen Konzerten in unserer schönen Schwanheimer Kirche und im Dorfgemeinschaftshaus das Gemeindeleben. Dieses Jahr wird der Singkreis Schwanheim 60 Jahre alt und das muss natürlich gefeiert werden - mit Konzerten und einer musikalischen Feierstunde.

Den Auftakt bilden 2 Konzerte im Dorfgemeinschaftshaus:

Am 19. und 20. September jeweils um 17 Uhr blicken unter dem Motto "Memories are made of this" der große Chor, der Kinderchor und der Jugendchor auf das zurück, was in der Vereinsgeschichte schon alles gesungen wurde. Die Sammlung ist schon deshalb beachtenswert, weil der Singkreis tatsächlich alle Genres bedient. Vom 400 Jahre alten Madrigal bis zu Schlagern unsere Zeit, vom internationalen Volksliedern bis hin zu Opernchören und einem großen Fundus geistlicher Musik ist tatsächlich alles im Repertoire zu finden.

Man darf sich also auf ein sehr besonderes und abwechslungsreiches Programm freuen.

Am 6. Dezember lädt der Verein zu einer musikalischen Feierstunde und am 13. Dezember stimmt das traditionelle Adventkonzert zum Mitsingen wieder auf die Weihnachtszeit ein.

Schirmherrin dieses Jubiläumsjahres wird Pfarrerin Carina Schmidt-Marburger sein, was die enge Verbindung von Chor und Gemeinde betont.

Selbstverständlich begleitet der Singkreis auch den Festgottesdienst zur Einführung von Frau Schmidt-Marburger am 16. August.

Die Kirchengemeinde gratuliert ihrem „ehrenamtlichen“ Kirchenchor heute schon sehr herzlich zu diesem Jubiläum und freut sich auf viele weitere schöne musikalische Begegnungen.

Cosima Seitz

TERMINE ZUM JUBILÄUM

- 19. und 20. September 2026, 7 Uhr - Dorfgemeinschaftshaus
- "Memories are made of this"
- Festkonzert mit den Chören des Singkreis, Ramona Schmöcker, Sopran, Vera Dipner, Klavier



EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am 18. Oktober um 10 Uhr wollen wir in einem besonderen Gottesdienst das Erntedankfest feiern.

Aber das ist an diesem Tag nicht die einzige Veranstaltung in unserer Gemeinde, sondern direkt im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen an unserer jährlichen Gemeindeversammlung teilzunehmen.

Vor allem zwei große Themenkomplexe wollen wir mit Ihnen besprechen, Ihnen Informationen geben, Ihre Meinung hören und (nach bestem Wissen) Ihre Fragen beantworten.

Zum einen ist das der Start unserer neuen Lichtscheingemeinde, also der gesamtkirchliche Zusammenschluss von Lorsch, Schwanheim und Einhausen. Dieser ist inzwischen von der Kirchenleitung genehmigt und tritt zum 1. Januar 2027 in Kraft. Wir möchten Sie in dieser Versammlung über die Struktur unserer neuen Gemeinde und ihre zukünftigen Gremien informieren, damit Sie die Gesamtkirchengemeinde nicht als ein blutleeres Konstrukt zur Verwaltungsorganisation verstehen, sondern als neuen Raum gemeindlichen Lebens. Auch ganz praktische Fragen, z.B. zur Funktion und Organisation des gemeinsamen Gemeindebüros wollen wir erläutern.

Das andere große Thema wird die im nächsten Jahr anstehende Neuwahl des Kirchenvorstands sein. Dieser wird dann als Kirchenvorstand für die Gesamtkirchengemeinde gewählt werden, mit je vier Mitgliedern aus Einhausen und aus Schwanheim und sechs Mitgliedern aus Lorsch. Sie bekommen detaillierte Informationen zum Wahlverfahren und den Terminen.

Der neue Gesamtkirchenvorstand wird durch sogenannte Ortskirchenvertretungen für jede der bisherigen Kirchengemeinden unterstützt. Wir möchten Ihnen erläutern, welche Aufgaben, Rechte und Pflichten all diese Gremien haben.

Der Kirchenvorstand setzt die Prioritäten und Rahmenbedingungen für das gemeindliche Leben und entscheidet nicht zuletzt über die Verwendung Ihrer Kirchensteuergelder. Und diese Gestaltungsmöglichkeiten wecken vielleicht sogar Ihr Interesse, sich als Kandidat für den Kirchenvorstand aufstellen zu lassen oder in der zukünftigen Ortskirchenvertretung von Einhausen mitzuarbeiten. Wir freuen uns auf Sie!



Michael Grexa



32. Einhäuser Bauernmarkt



Erntedank in Einhausen

Rund um den Kirchturm der
Evangelischen Kirche

Samstag, den 17. Oktober 2026 von 9:00 bis 17:00 Uhr!

Kaffee und Kuchen Deftiges Essen Töpferware
Handarbeiten Honig und alles rund um die Biene
Steak
Bratwurst **AUS DER REGION**
Kartoffelpuffer Apfelmost Herbstliche Dekorationen
Obst & Gemüse Tiere Bier, Wein und Getränke

Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, den 18. Oktober um 10 Uhr.



Plakat produziert
und gesponsert von...



besuchen sie uns....
www.knaup-digitaltechnik.de



Evangelische Kirche für Kinder, Jugendliche & Familien



Familien-Spiel-Café

Bewegungslandschaft, Kreativ-Ecke und ein Spieletisch laden Familien mit Kindern zum Mitmachen ein!

Montags, 15.30-17.30 Uhr | 10.8., 14.9., 19.10., 23.11.

Haus Emmaus, Wingertsbergstr. 25 in Lorsch

Fluss-Geschichten Familien-Radtour

Sonntag, 30. August 2026, 10-14 Uhr

Mit Fahrrad, Laufrad oder im Anhänger sind wir gemeinsam ca. 3 km unterwegs: Stationen mit Zeit zum Zuhören, Erholen, Picknicken und Spielen säumen den Weg, der uns immer wieder an die Weschnitz führt. **Start:** an der Wattenheimer Brücke. **Abschluss:** Ev. Kirche in Einhausen, Friedhofstr. 9. Bitte zur besseren Planung anmelden!



Auf die Plätze – fertig?

Adventsstimmung los!

Sonntag, 22. November 2026, 15-18 Uhr

Haus der Begegnung, Rohrheimer Str. 27 in Schwanheim

In gemütlicher Atmosphäre könnt ihr wieder euren

Adventskranz binden und in die Adventszeit eintauchen. Neben Keksen und Tee gibt es auch einen Basteltisch für die Jüngeren. Um genügend Material vorzuhalten, meldet euch bitte über den Link auf der nächsten Seite an.

Kindergottesdienst

1. Sonntag im Monat, 10 Uhr im Bauwagen im Kirchgarten, Wingertsbergstr. 25 in Lorsch (außerhalb der Ferien)



Kinderkirche

- Sonntag, 9. August, 10 Uhr Tauf-Gottesdienst an der Wattenheimer Brücke mit Kinderkirchen-Aktion
- Sonntag, 20. September, 9.30 Uhr Gemeindehaus Einhausen, Almenstr. 24
- Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank

Krabbelgruppen

Die selbstverwalteten Gruppen freuen sich immer über neue Krabbelkinder.
Kontaktaufnahme über Charlotte Rendel

Mittwoch, 9.30-11 Uhr

Haus Emmaus in Lorsch, Wingertsbergstr. 25

Freitag, 9.30-11 Uhr

im Gemeindehaus Einhausen, Almenstr. 24



Aufbrechen! Pilgern für Jugendliche ab 14 Jahren

12.-13. September 2026

Auf ca. 8 km gemeinsam unterwegs von Bensheim-Auerbach bis Reichenbach auf dem Camino Incluso: Wechsele mit uns die Perspektive von „Was soll ich alles machen?“ hin zu „Wer bin ich eigentlich?“. Wir schaffen den Weg zusammen und übernachten mit Isomatte und Schlafsack im Gemeindehaus in Reichenbach. Dort endet der Tag dann gemütlich am Lagerfeuer mit Spielen.

Start: Samstag, 12.9., 10 Uhr Friedhof-Parkplatz Bensheim-Auerbach

Ende: Sonntag, 13.9., 11 Uhr Ev. Gemeindehaus Reichenbach (gemeinsame Rückfahrt mit dem Bus bis Bensheim möglich) | **Kostenbeitrag:** 10 Euro

Dringend zu besetzen (m/w/d):

Maria, Josef, Engel, Hirten, Schafe gesucht!

Für den diesjährigen Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 16 Uhr im Sonnenhof suchen wir Kinder, die das **Krippenspiel** gestalten wollen. ALLE Kinder können mitmachen! Für ein erstes Kennenlernen treffen wir uns am

Montag, den 28. September 16-17 Uhr im unteren Kirchraum, Friedhofstr. 9 in Einhausen. Die Proben starten dann Ende Oktober, ebenfalls montags. Meldet euch bitte über den untenstehenden Link an. Danke!



Bei der **Anmeldung** über QR-Code oder Link bitte die gewünschte Veranstaltung auswählen:

<https://portal-kalender.ekhn.de/V2/sl.php?id=YV2u>



**Nix mehr verpassen
mit dem Infokanal!**



Kontakt

Charlotte Rendel, Gemeindepädagogin
für den Nachbarschaftsraum Ried-Ost
in Einhausen, Lorsch und Schwanheim

charlotte.rendel@ekhn.de

Liebe Leserinnen und Leser,

nach dem heißen Sommer sehnt man sich im Herbst danach, gemütlich mit einem Buch in der Hand sich die Zeit zu vertreiben.

Wir versorgen Sie mit neuen Büchern und Medien. Nutzen Sie unseren Online-Katalog zum gemütlichen Stöbern von zuhause aus. Gerne können Sie die Medien online reservieren und wir stellen Ihnen diese zur Abholung bereit.

Im Mai 2026 haben sich die Initiatoren des „Einhäuser Buchclubs“ verändert. Jessica Stritzelberger hat berufsbedingt aufgehört und wir danken ihr für die Gründung des Buchclubs und ein Jahr Moderation in unserer Bücherei. Nun hat die Mit-Initiatorin Sonja Bethke-Jehle eine neue Moderatorin im Kreis der Mitglieder gefunden.

Wir freuen uns darauf, dass Sonja zusammen mit Ellen Methner-Laupp den Buchclub weiterführt.

Im August macht der Buchclub Sommerpause



Neue Interessierte sind herzlich willkommen; Treffpunkt um 19 Uhr in der Bücherei.

Natürlich freuen wir uns auch darauf, wenn Sie während der Öffnungszeiten bei uns verweilen und vor Ort Ihre Lieblingslektüre gleich mitnehmen.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10-12 Uhr
Mittwoch: 16-18 Uhr
Donnerstag: 17-19 Uhr
Sonntag: 10:30-12 Uhr

Unsere Kontakte:

bistummainz.de/buecherei/einhausen
buecherei@einhausen.info
www.bibkat.de/einhausen
Telefon: 06251 589500

www.instagram.com/buecherei_einhausen / www.facebook.com/BuechereiEinhausen

SAVE THE DATE - WEITERE TERMINE UND VORANKÜNDIGUNGEN

Veranstaltungen im Nachbarschaftsraum Lorsch – Schwanheim – Einhausen auf die wir nicht an anderer Stelle bereits ausführlicher hingewiesen haben.

Bitte schon vormerken. Detaillierte Informationen finden Sie zeitnah zu den Veranstaltungen in der Tagespresse und auf unserer Webseite: www.kirche-einhausen.de

- 16.8. um 14 Uhr in Schwanheim: Einführungsgottesdienst für Pfrin. Carina Schmidt-Marburger mit anschließendem Empfang.
- 23.8. Sichelhenk-Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus Schwanheim
- 30.8. Familien Fahrradtour im Nachbarschaftsraum.
Kontakt: Charlotte Rendel
- 4.10.-9.10.: Kinderfreizeit in Maria Einsiedel.
Kontakt: Charlotte Rendel
- 23.10. Dekanatssynode des Dekanats Bergstraße in Wald Michelbach.
- 30.10.-1.11.: Familienfreizeit in Maria Einsiedel.
Kontakt: Charlotte Rendel.
- 3.12. um 19 Uhr: Vokalensemble Anima in der Ev. Kirche Einhausen. Alle zwei Jahre besucht uns das Vokalensemble Anima mit einer eindrucksvollen Darbietung von Vokalmusik aus 8 Jahrhunderten (Psalmen, Byzantinische Gesänge, Volksweisen und Lieder bekannter russischer und ukrainischer Komponisten)
- 28.11. um 18 Uhr: Gottesdienst am Vorabend des Neuen Kirchenjahres mit der Präsidentin der EKHN Frau Prof. Tietz mit anschließendem Neujahrsempfang, im Haus Emmaus in Lorsch.

LICHTSCHEIN

Kunstaussstellung

Eröffnung 27.09.2026

11:00 - 12:00 Uhr

mit dem Chor Feel the Groove

Ev. Kirche Schwanheim

Künstlerinnen und Künstler der
Kirchengemeinde Schwanheim
und des Nachbarschaftsraums
Einhausen und Lorsch
präsentieren ihre Arbeiten
aus vielen Bereichen der Kunst.

vom 27.09.2026 bis 11.10.2026



Evangelische Kirchengemeinde Schwanheim
Rohrheimer Str. 27 | 64625 Bensheim
www.ev.kirchengemeinde-schwanheim.de



Programm & Öffnungszeiten:

Ausstellungseröffnung

27.09.2026 11:00 Uhr

- mit dem Chor Feel the Groove -

Kunstaussstellung

27.09.2026 bis 11.10.2026

Mo.-Fr. 17:00 - 19:00 Uhr

Sa. 16:00 - 19:00 Uhr

Sonn-und Feiertage 11:00 - 12:00 Uhr
und 16:00 - 19:00 Uhr

Konzert

30.09.2026 19:00 Uhr

- Gospelchor Getogether -

Konzert

03.10.2026 19:00 Uhr

- Northumbrien Smallpipes der Wednesday-Pipers -
Die Formation besteht aus zwei Dudelsackspielern
und einem Gitarristen.

Lesung

09.10.2026 19:00 Uhr

- Zwei Kurzgeschichten zum Thema „Licht“ -
mit Jürgen Drawitsch

*Der Eintritt zu allen Programmpunkten ist frei.
Um Spenden wird gebeten.*

Ausstellende Künstlerinnen & Künstler:

Ulrich Heinecker, Karin Lendvai, Heike Loreth,
Gabriele Mundt, Martina Pfeiffer, Hartmut Ahlheim,
Karin und Annika Opper, Stefanie Weikum, Annika Berg,
Silke Baier, Bernhard Schroth,
sowie die Konfirmanden und Konfirmandinnen
aus Schwanheim und dem Nachbarschaftsraum u.a.

GEBURTSTAGE

...wir gratulieren



GEBURTSTAGE

...wir gratulieren



MONATSSPRÜCHE:

August:

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Joh 10,10 (E)

September:

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Koh 4,6 (L)

Oktober:

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

Gal 5,1 (L)

November:

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jes 2,4 (E)

IMPRESSUM

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Einhausen.

Redaktion: Beatrice Northe (V.i.S.d.P.), Miriam Brakopp, Julia Filbert, Michael Grexa, Volker Hölzel, Doris Kromer, Sabine Wermann

Alle namentlich gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung der Autorin bzw. des Autors wieder und nicht zwingend die der Redaktion oder des Kirchenvorstands.

Wir freuen uns über Lob, Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Beiträge. Schreiben Sie uns oder sprechen Sie uns persönlich an!

Nächster Redaktionsschluss ist der **15.11.2026**

Redaktionsadresse: redaktion@kirche-einhausen.de

Bilder: Andrea Philipp, pixabay (siehe Dateiname Bilder), Charlotte Rendel, Sabine Wermann

Auflage: 1000

Layout: Studio für Digitaltechnik Knap

Druck: Seraprint

